

5 - Höfe Altstadtwohnen Amorbach

Kunst ist die Möglichkeit des Möglichen - Adorno

Möglich ist:

1. Von privater Seite

die Altstadt neu zu beleben – Der Städtebau in Amorbach liegt in privater Hand

- verschlossene Räume öffnen und zugänglich machen (Höfe)
Durch kurze Fußwege selbständig bleiben
- Struktur zusammen erarbeiten für junge Familien und Menschen im Alter
- Gemeinschaften bilden, aktiv die Umwelt mitgestalten
Selbstbestimmend – selbstverwaltet –
füreinander und miteinander, dennoch individuell
(Kapelle / Gemeinschaftsraum)
- Alleinstellungsmerkmal: medizinisch, leiblich, geistig versorgt (Quartierstation)

2. von städtischer Seite

einen „Rahmenplan – 5 Höfe“ aufstellen mit zwei Zielen:

- **Leerstand in Wohnraum umwandeln zu dürfen** (§ 3a BauGB)
- **Bauten in 2. Reihe unabhängig von den vorderen Häusern erwerben zu dürfen**
(Teilungsgenehmigung)

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Mitwirkung und freuen uns auf Ihre Mitarbeit in unserem Team.

V.i.P.: Anna Tretter / Alfred Sunder-Plassmann
c/o FIA, Weilbacherstr. 11, 63916 Amorbach info@fia-amorbach.de